

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXVI.

Den 27. Junius 1801.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Beim Kurfürstl. Oberamte allhier sind am 25. d. die Kandidaten der Rechtsgelahrtheit: Herr Joh. Friedr. Aug. Heege aus Budissin, Herr Ernst Ferdinand Baumeister aus Bischofswerda, Herr Joh. Joseph Lubeck aus Dresden, Herr George Moriz Szanis aus Löbau, und Herr Christn. Ehrenfr. Drachstedt aus Budissin, in die Zahl der Oberlausitzischen Oberamtsadvokaten aufgenommen worden.

Bei dem feierlichen Auszuge der hiesigen Bürgerschaft am Johannistage zum diesjährigen Bürgerschießen, welcher mit vollstimmiger Janitscharenmusik geschah, wurden folgende Bürger, welche vom Jahre die nächsten Schüsse gethan hatten, ausgeführt: als Könige, Mstr. Weller, Schuhmacher, und Hr. Schreiber, Bildhauer; als Marschälle, Mstr. Kluge, Sattler, und Mstr. Kiedel, Schleifer.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 16. Jun. Se. Kurfürstl. Durchl. haben bei dem Karabinierregimente den Estandartjunker Hrn. Bischoff von Eckstädt zum Souslieutenant, beim Regimente Kurfürst Infanterie den Fähn-
junker Hrn. Marschall von Bieberstein,

und beim Infanterieregiment Mostiz den adelichen Kadetunterofficier Hrn. von Francois zu Fähndrichs declarirt.

Dresden, den 25. Jun. Ihre Excellenz die Frau geheime Kabinetministerin Freifrau von Gutschmid, ist den 19. d. früh um 2 Uhr auf ihrem Guthe Kleinwolmsdorf, ohnweit von hier, und in eben dieser Stunde allhier die verw. Frau Bürgermeisterin Seyfried gestorben. Da erstere zur Beerdigung hierher gebracht worden, so wurde sie vorgestern früh nach 3 Uhr und letztere nach 7 Uhr in die hiesige Rathsgruft auf dem böhmischen Kirchhofe in der Stille beigesetzt. Es ist sehr merkwürdig: daß dem Herrn geheimen Kriegsrath Freiherrn von Gutschmid, in ohngefähr 14 Tagen zwey schon erwachsene Kinder an Inoculation der Blattern, ferner Mutter und Schwiegermutter (welches die Fr. Bürgermeisterin Seyfried war) gestorben sind. — Am 19. d. früh halb 2 Uhr kam in Diera (1 Stunde von Meissen) in der verw. Fr. Amtsverwalterin Jordanin Bauerguthe auf dem alten Seitengebäude Feuer aus, und legte dieses nebst 2 nebenstehenden Bauergüthern in Asche. Bei dem Feuer, welches am 9. d. der verw. Clausin Bauerguth in Taubenheim
ver

cc

ver